Se. k. u. k. Hoheit der durchl. Herr Erzherzog Rainer hat sich in höchstseiner Eigenschaft als Protector des k. k. Oesterr. Museums mit höchstseiner Entschließung vom 7. Februar 1894 bestimmt gefunden, den Curator des k. k. Oesterr. Museums, Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Oberstjägermeister, Geheimen Rath und Kämmerer, Se. Excell. Hugo Graf von Abensperg und Traun, mit dem Vorsitze im Curatorium dieses Museums zu betrauen.

Donnerstag den 4. Januar 1894 starb der Oberbaurath Karl Freiherr v. Hasenauer, welcher seit dem Jahre 1883 dem k. k. Oesterr. Museum als Curator angehörte.

Der Director des k. k. Oesterr. Museums und Vorsitzende des Aufsichtsrathes der Kunstgewerbeschule, Hofrath J. v. Falke, hat an die Witwe des Verblichenen folgendes Condolenzschreiben gerichtet:

Hochverehrte Frau Baronin!

Das Hinscheiden Ihres hochverehrten Herrn Gemahls hat auch uns auf's Schmerzlichste betroffen; ist der Verblichene doch dem Oesterr. Museum als Curator desselben seit Jahren persönlich nahegestanden und als Künstler und Erbauer so vieler hervorragender Monumentalwerke Wiens ein aufrichtiger Schätzer und unermüdlicher Förderer des heimischen Kunstgewerbes gewesen.

Der unterzeichnete Director des Oesterr. Museums spricht Ihnen, hochverehrte Baronin, im eigenen Namen wie im Namen der seiner Leitung anvertrauten Institute das herzlichste Beileid aus.

Das Andenken an Ihren Herrn Gemahl wird auch in unserem Hause lebendig bleiben.

In aufrichtiger Theilnahme zeichnet ergebenst

Wien, am 6. Januar 1894. J. v. Falke.

Der Lehrkörper der Kunstgewerbeschule des k. k. Oesterr. Museums hat einen Kranz auf dem Sarge des Verblichenen niedergelegt.

Mittwoch den 21. Februar 1894 starb in Fiume der k. u. k. Kämmerer Graf August Breunner-Enkevoirth. Derselbe war stets ein warmer Freund des k. k. Oesterr. Museums und gehörte dem Institute seit 1887 als Curator an. Der Director des Oesterr. Museums, Hofrath J. v. Falke, hat an die Gemahlin des Verblichenen, Gräfin Agathe Breunner, ein Condolonzschreiben gerichtet.

Donnerstag den 4. October 1894 starb im 67. Lebensjahre der Ministerialrath im k. k. Ministerium des Innern, Karl Köchlin, Curator des k. k. Oesterr. Museums und Mitglied des Hofbau-Comité's. Köchlin war am 8. März 1828 zu Prag geboren, besuchte in seiner Heimatstadt das Polytechnicum, später die k. k. Akademie der bildenden Künste zu Wien und trat im Jahre 1852 in den Staatsdienst, den er im Jahre 1872 verließ, um seinem Schwager Ferstel bei Ausführung des Neubaues der Wiener Universität behilflich zu sein. Nach Ferstel's Tode vollendete Köchlin diesen Bau und wurde später wieder in das k. k. Ministerium des Innern berufen.

Se. k. u. k. Hoheit der durchl. Herr Erzherzog Rainer hat mit höchster Entschließung vom 31. März 1894 den Präsidenten des Wiener Kunstgewerbe-Vereines, kaiserl. Rath Alois Hanusch, und den Ministerialrath im k. k. Handelsministerium, Dr. Georg Ritter v. Thaa, ferner mit höchster Entschließung vom 8. November 1894 den Director der Kunstgewerbeschule des k. k. Oesterr. Museums, Hofrath Josef Ritter v. Storck, den Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, August Eisenmenger und den k. k. Baurath Alexander Wielemans Edlen v. Monteforte zu Curatoren und die beiden Letztgenannten gleichzeitig zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes der Kunstgewerbeschule des k. k. Oesterr. Museums zu ernennen befunden.

Se. k. u. k. Hoheit der durchl. Herr Erzherzog Rainer hat in Seiner Eigenschaft als Protector des Wiener Kunstgewerbe-Vereines mit höchster Entschließung vom 9. März 1894 dem Custos-Adjuncten am k. k. Oesterr. Museum und Schriftführer des Wiener Kunstgewerbe-Vereines, Dr. Eduard Leisching, für seine außerordentlichen Verdienste um den Wiener Kunstgewerbe-Verein die von diesem Vereine gestiftete Medaille: »Für Verdienste um das Kunsthandwerk« verliehen.

Der officiellen Liste der österreichischen Abtheilung der Weltausstellung in Chicago 1893 zufolge, wurde das k. k. Oesterr. Museum und der k. k. Central-Spitzencurs mit der Medaille in Bronze, der einzigen, die zur Vertheilung gelangte, prämiirt. Ferner erhielten diese Medaille: Der Director der Kunstgewerbeschule des k. k. Oesterr. Museums, Hofrath Josef Ritter v. Storck und die Professoren dieser Schule: Otto König, August Kühne, Hans Macht, Rudolf Ribarz und Stefan Schwartz.